

Kultur – Ausstellung im Biosphärenzentrum »Reichtum und Schönheit von Tieren und Pflanzen begegnen«

Zwei Künstlerinnen mit Respekt vor der Natur

MÜNSINGEN. Im Fokus der Ausstellung im Biosphärenzentrum Münsingen steht die Schönheit der Pflanzen- und Tierwelt. Eva Neidhard und Marlies Bockhorn haben diese auf emotionale Weise eingefangen und möchten mit ihrer Kunst auf die Bedrohung der Natur aufmerksam machen. Bis zum 6. Januar sind ihre Bilder hier zu sehen.

Ihre Liebe zur Natur hat die beiden befreundeten Kunsttherapeutinnen zu dieser Ausstellung motiviert. Sie zeigen schöne und ästhetische Bilder, die deutlich machen, dass Natur an sich bereits Kunst ist und nur noch so präsentiert werden muss, dass der Mensch sich ein Teil des großen Ganzen begreifen kann. Eva Neidhard hat zunächst Bildhauerei, dann anthroposophische Kunsttherapie studiert, Marlies Bockhorn ist Ärztin in der Psychiatrie und belegte anschließend denselben Studiengang.

Nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern mit der dargestellten Schönheit und dem Reichtum von Pflanzen und Tieren wollen sie für bedrohte Arten sensibilisieren und für sie eintreten. Eva Neidhard malt mit selbst hergestellter Pflanzenfarbe, die dafür notwendigen Blüten sammelt sie auf ihren Wanderungen, und

noch vor Ort verarbeitet sie diese im direkten Kontakt mit der Natur zu Farben weiter. Sie präsentiert große impressionistische Aquarelle – entstanden in assoziativer halbabstrakter Formensprache auf der Insel Föhr, in den französischen Voralpen oder im Hochschwarzwald. Höhenunterschiede sind deutlich an den sich veränderten Farben zu erkennen, in den Bergen wird die Farbgebung intensiver und der Verlauf der Jahreszeiten führt zu unterschiedlichen Farbklangen. Ihr impressionistischer Blick auf die Natur und die Welt spiegelt sich auch in ihren kleinen Gedichten wider, die in Vitrinen als kleine feine Leporellos ausgestellt sind.

Marlies Bockhorn empfindet von jeher eine große Zuneigung zu Tieren. Schon vor 20 Jahren begann sie mit Zeichnungen und Tierstudien im Zoo: »Für mich war es beim Malen immer wichtig, den Tieren ein Gesicht, einen Ausdruck zu geben«, sagt sie. Sie bevorzugt als künstlerische Technik die Monotypie des Handdrucks, die expressionistischen Tierbilder in der Ausstellung sind sämtlich mittels dieser Technik oder mittels Pflanzendruck entstanden. Der Druck bildet den Hintergrund, darauf zeichnet sie Tiere mit farbiger Pastellkreide. »Bis auf wenige Ausnahmen sind es Tiere, die in Gefahr sind.« Vor zwei Jahren begann sie mit der Darstel-

lung von Insekten. Gerade diese kleinen Tiere sind auf den Bildern groß zu sehen. Durch die Porträts erhalten die Tiere ein Gesicht und lassen Individualität erkennen. Zu den gezeigten Tieren ist ein kleiner Film entstanden mit Texten, die auf deren Lebensweise und Bedrohung hinweisen. Doch nicht die Bedrohung allein steht im Vordergrund dieser Ausstellung, sondern Schönheit und Reichtum der Tiere und Pflanzen. »Wirkungsvoller Naturschutz ist nur möglich, wenn er von Herzen kommt«, sind sie überzeugt. Ihnen geht es darum, den Verlust durch das Aussterben von Tierarten »emotional erfahrbar« zu machen und damit Einfluss auf den Respekt der Menschen gegenüber der Natur zu nehmen. Laut Susanne Volzer vom Biosphärenzentrum passt diese Ausstellung wunderbar hierher: »Diese Bilder laden dazu ein, sich von der Natur und den Lebewesen emotional ansprechen zu lassen. Eine Begegnung mit Tieren und Pflanzen bereichert, bringt zum Staunen und Bewundern.« Doch viele Arten seien bedroht: durch die Zivilisation, die sie ausbeuten und sie ihres Lebensraums berauben. So soll diese Ausstellung zum Nachdenken anregen und das Bedürfnis wecken, Rücksicht zu nehmen. (in)



Marlies Bockhorn (links) und Eva Neidhard stellen im Biosphärenzentrum Münsingen Bilder unter dem Motto »Reichtum und Schönheit in Pflanzen und Tieren begegnen« aus.

FOTO: BLOCHING